



über IIAbtL
an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP2, K, PA (2-fach), IAbtL, IVAbtL, II-B-2,
Akademische Verwaltung der Charité
SenWiFo, IIF6 und III, FNK der FU und TU

Sitz Unter den Linden 6
Telefon (030) 2033-2634
Telefax (030) 2033-2644
Zimmer 1106
E-Mail: wolfgang=assmann@verwaltung.HU-Berlin.de
Geschäftszeichen II A 3
Bearbeiter/in Dr. W. Aßmann

19.07.1996

Protokoll der 60. FNK-Sitzung vom 11.07.96

Anwesend: Lang, Adrian, Niehus, Leuthold, Kaelble (ab 18.20), Palme

Gäste: Lehmann, Aßmann

Protokoll: Aßmann

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1. Besuch der Informationsstände zum Tag der Forschung im Foyer des Hauptgebäudes | V.: Gutachter |
| 2. Protokollkontrolle | V.: Vorsitzender |
| 3. Humboldt-Forschungsfonds - 1. Antragsrunde 1996
Kurzberichte der Gutachter über die Bewertung der Anträge | V.: Vorsitzender |
| 4. HEP-Anträge auf Stipendien | V.: Vorsitzender |
| 5. Sonstiges | V.: IIAbtL |

Zu TOP 1: Besuch der Informationsstände zum Tag der Forschung im Foyer des Hauptgebäudes

Mit Postern und Demonstrationen informierten Wissenschaftler der Humboldt-Universität über Ihre Forschung. (Vgl. dazu die Anlage 1)

Zu TOP 2: Protokollkontrolle

Dem Protokoll der 59. Sitzung wird zugestimmt.

Bezugnehmend auf TOP 3 berichtet Frau Dr. Lehmann darüber, daß Prof. Grauel in einem Brief an die Präsidentin über die Meinung der FNK zum Problem der Weiterführung des WIP-Programms informiert hat. (Vgl. dazu Anlage 2)

Zu TOP 3: Humboldt-Forschungsfonds - 1. Antragsrunde 1996 Kurzberichte der Gutachter über die Bewertung der Anträge

HFF-Antrag 15/96 - „Food Quality, Reputation and Price: The case of wine“ : Der wissenschaftlich positiv bewertete Antrag kann keiner Förderkategorie des Humboldt-Forschungsfonds zugeordnet werden. Auch die Kategorie Anschubfinanzierung scheidet aus, da kein konkretes Drittmittelprojekt in Aussicht gestellt ist.

Frau Lehmann berichtet, daß Herr Schamel sich bereits wiederholt an die Forschungsabteilung gewandt hat und eine Entscheidung seines Antrages angemahnt hat. Sie stellt dabei fest, daß eine zügige Bearbeitung angestrebt wird, eine dreimonatige Bearbeitungsdauer nicht über das vertretbare Maß hinausgeht.

HFF-Antrag 10/96 - „Genregulation bei Pflanzen“

HFF-Antrag 13/96 - „Mitochondriale Genexpression“

HFF-Antrag 14/96 - „Mitochondriale RNA-Polymerase“

Die drei Anträge auf Initiativeförderung von Forschungsschwerpunkten sind auf die Vorbereitung eines SFB ausgerichtet. Deshalb erscheint eine gemeinsame Behandlung sinnvoll. Die Anträge werden als grundsätzlich förderungswürdig bewertet. Entsprechend der Richtlinien des Humboldt-Forschungsfonds sollen zwei externe Gutachten eingeholt werden.

Die Antragsteller sollen darauf verwiesen werden, daß angesichts des Einstellungsstopps gegenwärtig keine studentischen Hilfskräfte bewilligt werden können. Es ist zu prüfen, ob das Vorhaben angesichts dieses Umstandes in der beabsichtigten Weise durchgeführt werden kann.

Zu TOP 4: HEP-Anträge auf Stipendien

Antrag von Dr. Kerstin Röhrich

Der Verlängerung des Post-doc Stipendiums bis 31.12.1996 wird zugestimmt.

Zu TOP 5: Sonstiges

Frau Dr. Lehmann informiert, daß aus einer Pressemitteilung die Zustimmung der DFG zum Antrag auf Einrichtung eines Graduiertenkollegs „Verteilte Informationssysteme“ von Prof. Günther (Institut für Wirtschaftsinformatik) zu entnehmen ist.

Da das beantragte Graduiertenkolleg „Dynamik und Evolution zellulärer und makromolekularer Prozesse“ von Prof. Heinrich (Institut für Biologie) nicht erwähnt ist, kann daraus eine Ablehnung geschlossen werden.

Frau Dr. Lehmann informiert in diesem Zusammenhang über ein Schreiben der Senatsverwaltung Wissenschaft, Forschung und Kultur aus dem hervorgeht, daß an der Absicht der Abzugs der Landeszuschüsse für die Graduiertenkollegs vom Haushalt der Universität festgehalten wird.

Frau Dr. Lehmann berichtet über den durchgeführten „Tag der Forschung“ und bittet die FNK in absehbarer Zeit um eine Diskussion zur Durchführung derartiger Veranstaltungen. Der diesjährige Tag der Forschung fand nach erster Einschätzung trotz schlechten Wetters einen guten Zuspruch, allerdings steht die Frage, ob Aufwand und Wirkung in einem rechten Verhältnis stehen.

Die nächste FNK-Sitzungen findet am 29. August 1996 um 18.00 s.t. im Raum 3120b (neben Cafe HUBart) statt.